

1) s. Zurlaubiana AH 122/65

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen vom Zuger Stadtschreiber Beat Konrad Wickart. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates Beat II. Zurlauben. - AH 123, 237-238

93

1709 Mai 29., Fr[auen]feld

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER IM THURGAU, KARL BONAVENTURA] KNOPLI, AN DEN STADT- UND AMTSMajor, [ALT] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN] BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG¹, [GERICHTS]-HERR VON HEMBRUNN UND ANGLIKON, BADEN

"Bey anlass, dass man von hiesigen Landtvogteyambts wegen einen Expressen Botten, mit einem Schreiben an die gesambte Thurgews reg. lobl. [VII] Ohrten [- VIII Alte Orte ausg. BE -] Herren abgesandte, so man ess Catholischer seiten [gemeint sind die V im Thurgau mit-reg. kath. Orte] also einzuegeben guet findet, betreffend eine Newe Begegnuss mit der Statt Stein [am Rhein]², nacher Baden abschickhet, Nemme die freyheit Meinen hochgeehrtisten Herren und Patronen mit gegenwertigem Zue behälligen, und dienstlich Zue ersuechen, Ob Er nicht grossgünstig beliebt seyn möchte, mich in der geheime Zue berichten, wie Etwan sich die sachen wegen fürschwäbenden Toggenburger Geschäfte [=Landrechtsstreit]³ anlassen, oder ob ess ein ansehen Zue würrlicher ruptur gewünnen wolle?

Meinem hochgeehrtisten herren ist bekhant, Wie Wir Catholische Zue Frauenfeldt, und in dem Thurgew dem gewalt der protestierenden [gemeint sind die Neugläubigen] exponiert seind, Nichts desto weniger hab Jch biss dahin mihr nit einbilden können, dass die herren [Bürgermeister bzw. Schultheiss und Räte] von Zürich und Bern, welche die lieblikeit dess Süessen friden- und Rhuestandts am meisten gustieren, zum würrlichen Bruch incliniert seyen, sonder Meiness erachtens tentieren selbige mit Jhren hochsprechereyen und Vorkherenden praeparatorien aufss wenigist ein- wo nit mehr fäderen von diser Gannss darvon zuebringen, Obschon man diser Endten Meistentheilss die beste sachen bereiths heimlich geflächtet, oder Zum flächten parat haltet, habe dannoch dass geringste noch nit eingepackt, Sollte mich aber in Meiner Meinung irren, und all zue fräch, oder leichtgläubig seyn, So bitte mihr, wan möglich, zue meinem Verhalt, mit einem par Zeihlen ein kleine Nachricht zue ertheilen,

Man will für gewüss halten, dass Einige Kayserl. [- Kaiser war damals **Josef I.** -] Troupen an denn Gräntzen in bereitschaftt stehen, und Nur auf Ordre dess Kayserl. Pottschaftters [bei den eidg. Orten] herrn [Franz Ehrenreich] Graffen von **Trautmansdorff**, welcher denen herren [Gesandten] von Zürich [Hans Heinrich **Escher** und Hans Ludwig **Hirzel**] und Bern [Johann Friedrich **Willading** und Abraham **Tscharner**] bey diser [obgesagten] Tagsatzung anzuedeüten habe, dass Sie von diesen 6. Puncten³ desistieren, und mit übrigen [am Toggenburger Landrechtsstreit] Un interessierten lobl. Ohrten dem Handel gütlich, oder rechtlich sollen abhelffen, widrigen fahlss Jhr Mays. der Keyser alss Lehenherr seinem Vasallen dem fürsten Von St. Gallen [Abt Leodegar **Bürgisser**] seine Toggenburgische Underthanen mit gewalt zue gehorsambe halten werde, warthen, und dan Under Comando dess hr. General [Ignaz Graf von] La Tours [richtig **Thurn-Valsassina**]⁴ Von Constantz in das Toggenburg einrucken⁵, und mit Zue Zug der Miliz aus der St. Gallischen alten Landtschaftt die Rebellische Toggenburger mit gwalt underthänig machen und in den alten standt setzen sollen, Wan etwass an der Sach, wird ess ohne Zweiffel bey lobl. Cath. Ohrten auch bekant seyn,

Recommendiere mich Zue fürwährender Patronanz, und mit widerholung meiner obigen Pitt ...

P.S. Bette onschwär Seinem H. Collegae [- damit ist der 2. Zuger Tagsatzungsgesandte Johann Kaspar **Euster** gemeint -] der mihr nit bekant, Meinen respect Zue Vermelden."

- 1) Zurlauben weilte damals als Zuger Tagsatzungsgesandter auf der gemein- eidg. Tagsatzung vom 23. Mai bis 21. Juni 1709 in Baden, s. EA VI 2, 1510 (Nr. 688).
- 2) Der Landvogt im Thurgau, Johann Jakob **Achermann**, lag mit Stein am Rhein im Streit: Dabei ging es um die Frage, ob die Stadt berechtigt sei, ihre im Stadtteil Vorderbrugg ansässigen Bürger mitsamt den übrigen Bürgern zu mustern, s. etwa Zurlaubiana AH 100/55.
- 3) s. EA VI 2, 1511 b
- 4) s. Leiner/Die Mitglieder des Konstanzer Rates 159
- 5) s. EA VI 2, 1506 Pt. IX

Original, Siegel flachgedrückt

AH 123, 239-240a - Blatt 240^v und 240a^f leer

[1701 v. Juli 4.?)

A

SCHREIBEN VON [JOST RUDOLF] REDING VON BIBEREGG [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

"J'auray bien voulue vous parler de Bouche s'il auroit este pos-